



Öffentliche Materialien zur 24. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2022/23

am 11. Juli 2023 18:15 Uhr im SR 114 in der Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15–18:30 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:30–18:35 Uhr
TOP 3	Diskussion & Beschluss: Ausschreibung Personal (Vorstand)	18:35–19:05 Uhr
TOP 4	3. Lesung und Beschluss: Änderung Finanzordnung (§31) (Paul Staab)	19:05–19:35 Uhr
TOP 5	Diskussion & Beschluss: Awareness-Leitlinien (Gleichstellungsreferat)	19:35–20:05 Uhr
TOP 6	Diskussion & Beschluss: Awareness-Teams (Gleichstellungsreferat)	20:05–20:15 Uhr
TOP 7	Diskussion & Beschluss: Begleitausschuss „Partnerschaft für Demokratie“ (Vorstand)	20:15–20:25 Uhr
TOP 8	Diskussion & Beschluss: Lenkungsgruppe Paradies 21 (Friederike Escher)	20:25–20:35 Uhr
TOP 9	Sonstiges	20:35–20:50 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 3 Ausschreibung Personal

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Die Verträge von vielen unserer Angestellten laufen zum Ende des Semesters bzw. Ende Oktober aus. Daher würden wir die entsprechenden Stellen gerne neu ausschreiben.

Dabei sollen die Verträge jeweils bis Ende Oktober nächsten Jahres laufen, um jeweils dem dann neu gewählten Gremium die Chance zu geben selbst über das Personal zu entscheiden und weniger Probleme mit der Beschlussfähigkeit dabei zu haben.

Beschlusstext 1:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt eine Stelle für die Systemadministration in Teilzeit (10/Woche) für den Zeitraum ab 01.11.2023 befristet bis zum 31.10.2024 auszuschreiben.

Beschlusstext 2:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt eine Stelle für die Systemadministration in Teilzeit (5/Woche) für den Zeitraum ab 01.11.2023 befristet bis zum 31.10.2024 auszuschreiben.

Beschlusstext 3:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt eine Stelle für die Kontakt und Koordinierungsstelle in Teilzeit (5/Woche) für den Zeitraum ab 01.10.2023 befristet bis zum 31.10.2024 auszuschreiben.

Beschlusstext 4:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt eine Stelle für die Chefredaktion des Akrützel in Teilzeit (16/Woche) für den Zeitraum ab 01.10.2023 befristet bis zum 31.10.2024 auszuschreiben.

Beschlusstext 5:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt eine Stelle für die Chefredaktion des Campusradio in Teilzeit (16/Woche) für den Zeitraum ab 01.10.2023 befristet bis zum 31.10.2024 auszuschreiben.

TOP 4 Änderung Finanzordnung (§31)

3. Lesung und Beschluss: Paul Staab

Antragstext von Paul Staab:

Liebe MdStuRa,

im Zuge der Debatte über die Zulässigkeit von Mittelfreigabebeschlüssen durch die Fachschaftsräte reiche ich die folgende Änderung der Finanzordnung zur Debatte im Gremium ein. Dabei soll in §31 Abs. 1 Satz 2 das Wort „Finanzanträge“ durch „Mittelfreigaben“ ersetzt werden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt folgende Änderung von §31 der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft.

Ändere in §31 Abs. 1 Satz 2 FinO „Finanzanträge“ zu „Mittelfreigaben“.

TOP 5 Awareness-Leitlinien

Diskussion & Beschluss: Gleichstellungsreferat

Antragstext von Gleichstellungsreferat:

Das Referat für Gleichstellung arbeitet seit dem Sommersemester 2021 an der Entwicklung einer Awareness-Struktur in den FSR. Aus diesem Grund soll jeder FSR über Awareness-Beauftragte haben, die an den vom Referat für Gleichstellung organisierten monatlichen Sitzungen teilnehmen. Während einer Schulung im April hat einer der FSR vorgeschlagen, einen Awareness-Leitfaden zu erstellen. Das Referat für Gleichstellung ergriff die Initiative und mit Hilfe der Awareness-Beauftragten wurde dieser Leitfaden entwickelt. Der Leitfaden enthält alle Aspekte, die für die Arbeit als Awareness-Team notwendig sind, und soll zukünftigen und aktuellen Awareness-Beauftragten bei ihrer Arbeit helfen.

Viele Universitäten in Deutschland haben bereits einen solchen Leitfaden: Uni Hannover, Bonn, Paderborn. Durch unsere Zusammenarbeit mit anderen Universitäten wissen wir, dass die Universitäten Dresden und Leipzig an unserem Leitfaden interessiert sind. Wenn die Universität Jena diesen Leitfaden institutionalisiert, werden wir die erste Universität in Ostdeutschland sein, die einen solchen Leitfaden hat.

Die Arbeit von Awareness ist sehr wichtig. Die Präsenz des Awareness-Teams schützt nicht nur die Studierenden vor möglichen Angriffen, sondern ist auch der erste Kontakt zu den Betroffenen vor Ort. Deshalb ist es so wichtig, dass das Team über eine Grundlage verfügt, auf der es bei Bedarf aufbauen kann. Dieser Leitfaden deckt all diese Bedürfnisse ab, da er mit Hilfe von aktiven Awareness-Beauftragten verfasst wurde.

Aus diesem Grund möchten wir eine Debatte über diesen Leitfaden eröffnen und hoffen, dass der Studierendenrat unseren Antrag zur Institutionalisierung des Leitfadens unterstützt, damit er offiziell wird und unseren Studierenden so bald wie möglich dient.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, die vom Referat für Gleichstellung und von der Beauftragten für Awareness entwickelten Leitlinien als offizielle Leitlinien für die Awareness im Rahmen von STETs und FSR - Veranstaltungen zu übernehmen.

TOP 6 Awareness-Teams

Diskussion & Beschluss: Gleichstellungsreferat

Antragstext von Gleichstellungsreferat:

Die Arbeit des Awareness-Teams ist nicht einfach, aber sie ist notwendig. Deshalb ist es so wichtig, dass das Awareness-Team bei jeder Studierendenrat- oder FSR-Veranstaltung anwesend ist.

Unsere Awareness-Strukturen sind bereits gut etabliert. Es gibt eine Gruppe auf Telegram, aber auch einen Email-Verteiler, in dem diejenigen, die sich für das Awareness-Team einsetzen, Hilfe beim Aufbau des Awareness-Teams finden können. Aus diesem Grund hat zum Beispiel schon in diesem Semester der FSR Powi dem FSR Germanistik geholfen. Auch die Awareness Beauftragte bereiten ein fachschaftsübergreifende Schulungskurs für Helfer*innen bei STETs vor.

Aus diesem Grund sind wir nach Rücksprache mit den Awareness Beauftragten zu dem Schluss gekommen, dass es verpflichtend sein sollte, bei jeder Veranstaltung über 25 Personen, die von der Fachschaft oder dem Studierendenrat organisiert wird, ein Awareness Team zu haben.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, dass es verpflichtend ist, bei jeder Veranstaltung über 25 Personen, die von der Fachschaft oder dem Studierendenrat organisiert wird, ein Awareness Team zu haben.

TOP 7 Begleitausschuss „Partnerschaft für Demokratie“

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Im Anschluss an ein Treffen von der „Lenkungsgruppe Paradies 21“ hatten wir als Vorstand ein Gespräch mit Falko Heimer vom Team Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit des Jugendamtes der Stadt Jena (u.a. auch Ansprechpartner des Jugendparlaments) und Michael Graupner von der Lokalen Partnerschaft für Demokratie Jena. In dem Gespräch ging es vor allem um das Selbstverständnis der Studierenden als "jugendlich", da in der Lenkungsgruppe nicht ganz klar wurde, dass die meisten Studierenden vom Jugendamt, sowie anderen Verwaltungsbehörden als jugendlich mitgedacht werden. Als junge Volljährige gelten gemäß Kinder- und Jugendhilfegesetz offiziell Personen von 18 bis einschließlich 27 Jahren. Dieses Selbstverständnis sollte sich in der Lenkungsgruppe, sowie anderen Partizipationsforen widerspiegeln.

Es ging außerdem, wie bereits auf der letzten StuRa-Sitzung berichtet, um den Aktions- und Initiativfonds, sowie den Jugendfonds, für die wir als Studierende antragsberechtigt sind und Projekte fördern lassen können. Wir wurden außerdem darüber in Kenntnis gesetzt, dass der StuRa einen festen Sitz im Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie hat, welcher aktuell nicht besetzt ist. Aus diesem Grund bietet es sich an eine Person und gegebenenfalls eine Stellvertreter*in zu entsenden. Die nächste Sitzung des Begleitausschusses findet am 18.07. statt.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt, _____ als Vertreter*in und _____ als Stellvertreter*in in den Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie Jena“ zu entsenden.

TOP 8 Lenkungsgruppe Paradies 21

Diskussion & Beschluss: Friederike Escher

Antragstext von Friederike Escher:

Die Lenkungsgruppe Paradies 21 hat sich am Mittwoch den 21.06 erneut getroffen. Delegiert sind vom Studierendenrat momentan Patrick Riediger und Friederike Escher. Vertreten sind in der Lenkungsgruppe neben der Studierendenschaft Menschen von Verwaltung, Stadtreinigung, Straßensozialarbeit, Polizei und weitere. Die Lenkungsgruppe soll in Zukunft weiter agieren, allerdings im Rahmen von drei Untergruppen: „Jugendthemen“, „ordnungspolitische Themen“ und „Nachtkultur“. Die Beteiligung der Studierendenschaft an den Untergruppen wurde sich in der Sitzung ausdrücklich gewünscht. Die Untergruppe „Nachtkultur“ soll auch eng mit dem neu entstehenden Verein für Nachtkulturvertretung (welcher sich noch im Entstehungsprozess befindet) zusammenarbeiten bzw. zu diesem überführt werden (weiteres Vorgehen ist noch unklar, evtl. Mitgliedschaft der Studierendenschaft). Ich halte eine Mitarbeit in der Untergruppe „ordnungspolitische Themen“ und „Nachtkultur“ für eine studentische Vertretung für sinnvoll. Außerdem findet am 28.09. ein „Jugendtag“ am Kassa statt, bei welchem Jugendliche (auf meine Nachfrage Zielgruppe 12-25 Jahre) mit Entscheidungsträger*innen in Kontakt kommen sollen und an welchem wir mitwirken können, wenn Interesse besteht. Die Lenkungsgruppe als gesamte Gruppe tagt das nächste Mal am 1.11. um 13.00 Uhr. Gerne möchte ich mit euch die weitere Mitarbeit des Sturas an der Lenkungsgruppe diskutieren und evtl. Menschen in die Untergruppe delegieren.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt _____ in die Untergruppe „Nachtkultur“ zu delegieren.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt _____ in die Untergruppe „ordnungspolitische Themen“ zu delegieren.